

remoteClient

Release Übersicht

Inhalt

remoteClient V2.....	3
V2.9.8167.43004.....	3
V2.8.6.429.....	3
V2.8.1.343.....	3
V2.7.7.259.....	4
V2.7.6.250.....	4
V2.7.4.128.....	4
V2.0.2.0.....	5
remoteClient V1.....	6
V1.4.4.0.....	6
V1.4.2.1.....	6
V1.4.1.3.....	6
V1.3.1.0.....	6
V1.2.9.5.....	6
V1.2.8.5.....	6
V1.0.6.0.....	6
remoteClient Admin-Tools.....	7
V1.0.10.0.....	7
V1.0.9.0.....	7
V1.0.8.0.....	7
V1.0.7.0.....	7
V1.0.6.0.....	7
V1.0.5.0.....	7

Änderungshistorie

Datum	Version	Name	Bemerkung
24.05.2022	1.00	Michael Laxganger	Neues Design Inhaltsverzeichnis erstellt Kapitel erstellt <ul style="list-style-type: none">V2.9.8167.43004

remoteClient V2

V2.9.8167.43004

- Unterstützung für Rdp11
- neue Logos
- Installationspaket ist jetzt signiert
- Achtung: benötigt DotNet 4.7
- Installationspaket liegt nur noch für x64 Umgebungen vor

V2.8.6.429

- **Achtung: letzte x32 Version**
- Aufschaltung auf Windows 10 Clients implementiert
- Unterstützung von Windows 10 als remoteClient Rechner Basis Betriebssystem
- Betrieb mit RDS Management Server
 - Rechnerzuweisung erfolgt über RDS Management Server
 - Zugriff auf Rechner Pools möglich
- Betrieb ohne RDS Management Server (wie bisher unter V1) integriert
 - Rechnerzuweisung erfolgt analog remoteClient V1 über Active Directory Gruppenzugehörigkeit
- Erhöhung der Security durch Betrieb der Anwendung im Benutzermodus
- Administrativen Zugriff über RemoteDesktop Dienste zur Remote Administration implementiert
- TimeServer (NTP) Konfiguration über Installer implementiert
- Proxy Konfiguration am remoteClient im Thin-Client Betrieb zum schnelleren RDP Verbindungsaufbau implementiert
- Unterstützte Betriebssysteme
 - Windows Vista (x86 und x64)
 - Windows 7 (x86 und x64)
 - Windows 10 (x86 und x64)
- Installationsvoraussetzung:
 - Microsoft .NET 4.0
 - ca. 1 GB freier Speicherplatz, wenn .NET 4.0 noch nicht installiert ist
- Für einige neue Funktionen sind Abhängigkeiten zwischen remoteClient, RDSMgmt und RDS vorhanden. Es wird empfohlen mindestens folgende Versionen einzusetzen:
RDSMgmt V1.0.47.0, RDS V1.0.47.0

V2.8.1.343

- Aktivierung des lokalen Bildschirmschoners durch „Lock“-Icon in Hover Panel möglich
- Im Feld " Computername" kann jetzt auch eine alternative Port-Nummer mit angegeben werden. Der Port wird hinter einem Doppelpunkt angegeben
- Dynamisches RDP-Port-Handling implementiert. Wenn der RDP-Sitzungshost des Zielsystems einen anderen RDP-Port verwendet, baut der rdClient die RDP-Verbindung über den am RDS-Server konfigurierten Port auf
- Bei Änderungen an der Bildschirmkonfiguration wird eine bestehende Sitzung getrennt und mit den neuen Einstellungen wieder neu aufgebaut
- Design aktualisiert
- Nutzung des Remote Desktop Protocol V8.1
- Der „OK“ Button wird deaktiviert wenn das Eingabefeld „Computername“ keinen Wert enthält
- Für einige neue Funktionen sind Abhängigkeiten zwischen remoteClient, RDSMgmt und RDS vorhanden. Es wird empfohlen mindestens folgende Versionen einzusetzen:
RDSMgmt V1.0.47.0, RDS V1.0.47.0

V2.7.7.259

- Weitere Informationen werden im Anmeldefenster als Tool Tipp in der Statusleiste angezeigt
- Getrennte Sitzungen werden beim Load Balancing berücksichtigt

V2.7.6.250

- Möglichkeit geschaffen, dass der remoteClient nach einer Sitzungstrennung automatisch eine Abmeldung durchführt. (Parameter: „Autologoff nach Sitzungstrennung“). Erhöhung der Sicherheit, da die Sitzung auch getrennt wird wenn beim Entsperren des Bildschirmschoners am Zielsystem „abbrechen“ ausgewählt wird.
- Optimierung der Bildschirmschoner-Steuerung
 - Wenn der Bildschirmschoner global über die remoteClient-Konfiguration aktiviert ist und das Verbindungsziel über den „RDS Management Server“ ermittelt wurde ist der remoteClient Bildschirmschoner aktiv. In diesem Fall kann der remoteClient Bildschirm auch manuell mit „Win+L“ gesperrt werden
 - Wenn es sich bei dem Verbindungsziel um einen Client handelt, der über das Active Directory zugeordnet ist, wird der Bildschirmschoner deaktiviert. In diesem Fall führt „Win+L“ auch nicht zur Sperrung des remoteClient Bildschirms
- Beim Entsperren-Dialog des Bildschirmschoners wird der Cursor automatisch in das Kennwort-Feld gesetzt
- Das Drücken der Tastenkombination „Win+L“ führt zur sofortigen Aktivierung des Bildschirmschoners, auch wenn Parameter „ScreenSaverTimeout“ auf „0“ gesetzt ist (nur im ThinClient Modus)

V2.7.4.128

- Bildschirmschoner Modul implementiert. Mit dem „rdConfigHelper“ am „RDS Management Server“ kann ein Bildschirmschoner aktiviert werden
- Als Bildschirmschoner Module können die Standard Windows Bildschirmschoner verwendet werden. Im Feld „Bildschirmschoner-Module“ kann der Name eines Bildschirmschoners eingetragen werden. Die verfügbaren Bildschirmschoner sind unter „C:\Windows\System32“ zu finden und an der Dateiendung .scr zu erkennen. Wenn kein Bildschirmschoner hinterlegt ist, wird der Bildschirm schwarz geschaltet („scrnsave.scr“)
- Globale Konfigurationen werden vom „RDS Management Server“ abgerufen
- Lokale Konfiguration: Die in den Dateien (RdpConfiguration.xml und RemoteClient.xml) definierten Einstellungen können auch über die Registry (z. B. „HKLM\Software\BN-ITS\RemoteClient“ oder „HKCU\Software\BN-ITS\RemoteClient“ gesetzt werden.
 - Beispiel „RedirectDynamicDrives“ über Registry aktivieren:
„HKLM\Software\BN-ITS\RemoteClient\RdpConfiguration\RedirectDynamicDrives“
[REG-DWORD] „1“
- Nutzung des Remote Desktop Protocol V7
- „Smart Sizing“ und „Multi Monitor Support“ (ermöglicht den Betrieb von mehreren Monitoren am remoteClient) implementiert
- „Redirect Dynamic Drives“ implementiert (wenn dieses Feature in der Konfiguration aktiviert ist, werden Wechselmedien, die nach dem Sitzungsaufbau am remoteClient eingesteckt werden dynamisch in die bestehende Sitzung übernommen)
- Optimierung des Verhaltens im Desktop Modus (Größe verändern, Minimieren, Maximieren)
- Lizenzverwaltung über „RDS Management Server“
- Die Benutzeranmeldung und Ermittlung der Active Directory Gruppen wird vom „RDS Management Server“ durchgeführt. Dadurch ergibt sich eine erhebliche Performanceverbesserung gegenüber remoteClient V1. Anmeldung von Benutzern mit

abgelaufenem Passwort (Passwortwechsel muss bei nächster Anmeldung durchgeführt werden) kann somit durchgeführt werden.

V2.0.2.0

- Erweiterung des Anmeldebildschirms um ein Feld für die Eingabe der Domäne
- Anpassungen am Load Balancing
- Zuletzt ausgewählte Workstation wird gespeichert und nach der Anmeldung wiederhergestellt
- Anpassungen der Texte im Anmeldebildschirm, der Logschreibung und in Hinweisfenstern

remoteClient V1

Der Funktionsumfang wurde zum 07.02.2018 in remoteClient V2 (ab V2.8.6.429) übernommen.

V1.4.4.0

- Installation auf Windows Vista (x32) mit Feature Thin Client möglich.
- Installation auf Windows 7 (x32 und x64) mit Feature Thin Client möglich.
- Umstellung auf .NET Framework 3.5
- .NET Framework als Web-Download hinzugefügt

V1.4.2.1

- In bestimmten Konstellationen beim Herunterfahren aufgetretener Security Alert behoben.
- Timing-Problem (Fehlermeldung: „Server ist nicht funktionsfähig“) nach Neustart im Thin-Modus behoben.
- Schreibweise in Konfigurationsdatei für Parameter „colordeph“ berichtigt in „colordepth“.

V1.4.1.3

- Neue Bezeichnungen in Gruppennamen
bisher verwendete Gruppennamen werden zusätzlich berücksichtigt.

V1.3.1.0

- Installation auf Win7 Rechner ohne Feature thinClient möglich
- Bei einer RDP Sitzungstrennung wird keine automatische Abmeldung durchgeführt, wenn dem Benutzer nur ein Zielrechner zugeordnet ist.

V1.2.9.5

- Installation auf Vista Rechner ohne Feature thinClient möglich
- Integration von SSO bei Installation ohne Feature thinClient
- Auswahl des gewünschten Monitors, wenn mehrere Monitore vorhanden sind
- Nutzung des Microsoft RDP-Control 6.0

V1.2.8.5

- Anpassungen wg. ThinClient FTS Futro
Enhanced Write Filter kann über Menüeinträge gesteuert werden

V1.0.6.0

- Kann nicht auf Rechnern mit Windows Vista installiert werden
- Die Übernahme von Rechnern mit Windows Vista ist jedoch möglich wenn mindestens V1.0.5.0 der remoteClient Admin-Tools eingesetzt wird
- Das Feature „thinClient“ kann bei der Installation abgewählt werden. Dies bewirkt, dass die Windows Oberfläche des Rechners nicht durch die remoteClient-Anmeldemaske ersetzt wird

remoteClient Admin-Tools

V1.0.10.0

- Installation unter Windows 10 möglich
- Gruppenrichtlinien für Windows 10 angepasst

V1.0.9.0

- Installation an Windows Server 2012/2016 möglich

V1.0.8.0

- Anpassung der Rechte im Logfile-Verzeichnis wegen UAC.

V1.0.7.0

- Bei der Installation wird die Berechtigungsstufe „als Administrator ausführen“ erzwungen. Dies ist für die Installation unter Windows Vista notwendig.

V1.0.6.0

- Neue Bezeichnungen in Gruppennamen und Gruppenrichtlinien
- Anpassung an mögliche Bezeichnung der Gruppe „Domänen-Gäste“ („Domain Guests“)

V1.0.5.0

- Kann auf Rechnern mit Vista oder XP installiert werden
- Ändert GPO Einstellungen um mit remoteClient Rechner mit Windows XP oder Windows Vista übernehmen zu können